



### **Zwei Saisonhighlights für Melina Kreutz.**

Gleich zwei Saisonhighlights standen für Synchro Melina Kreutz vom SC Delphin Eschweiler in den Ferien auf dem Programm, der Start auf den Deutschen Meisterschaften in der offenen Klasse in Bochum und die Teilnahme mit dem D/C-Kader des Deutschen Schwimmverbandes am Comen-Cup in Sevilla/ESP. Auf den Deutschen Meisterschaften war Melina einzige Aktive aus Eschweiler,

die den SC Delphin dort vertrat, im Kürwettbewerb Solo. Von den insgesamt 10 gemeldeten Solistinnen war Melina mit ihrem Jahrgang 91 das absolute Küken unter den alten Hasen, die zum Teil zehn Jahre älter waren. Dennoch zeigte sie sich sowohl in der technischen, als auch in der freien Kür sehr souverän und konnte mit den in der Gesamtwertung 65,912 erreichten Punkten und Platz 10 sehr zufrieden sein. Sehr wertvoll sind natürlich auch die Erfahrungen, die man auf Deutschen Meisterschaften, gerade in der offenen Klasse, sammeln kann. Danach blieb Melina nicht viel Zeit, die Ferien zu genießen, denn aufgrund ihrer guten Leistungen während des ganzen Wettkampfjahres wurde sie in die Jugendnationalmannschaft berufen und gehört somit automatisch dem D/C-Kader des Deutschen Schwimmverbandes an, der in diesem Jahr erneut am Comen Cup, ausgerichtet im spanischen Sevilla, teilgenommen hat. Melina sollte das deutsche Team im Gruppen und im Kombinationswettbewerb zusammen mit zwei weiteren Aktiven aus dem Landesverband NRW verstärken. Insgesamt reiste das deutsche Team mit zwölf Aktiven aus ganz Deutschland nach Spanien, um sich gegen 154 weitere Athletinnen durchzusetzen. Schon im Pflichtwettbewerb zeigte Melina Stärke, denn mit 60,344 Punkten war sie sechstbeste innerhalb der Mannschaft. Nach der Pflicht standen dann die Kürren auf dem Programm. Von den insgesamt zwölf gemeldeten Gruppen belegte das Deutschland-Team mit 73,100 Punkten einen guten 9. Platz. Im Wettkampfteil Kombinationen gelang es den Mädels, noch mehr Konkurrenz auszuschalten, denn von 14 Kombis erschwamm sich die deutsche Formation mit 72,500 Punkten einen tollen 8. Platz im Mittelfeld. Etwas erschöpft, aber dafür um eine internationale Erfahrung reicher, wird nun wieder im heimischen Gewässer an der Inde trainiert.